

NIEDERSCHRIFT

zur 1. (konstituierenden) Sitzung des Seniorenrates der Stadt Attendorn
in der 2. Legislaturperiode

am Montag, 30.01.2012

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr

Sitzungsende 17.10 Uhr

Anwesend waren unter dem Vorsitz des

Bürgermeisters Wolfgang Hilleke (bis
TOP 2)
Jürgen Aubert (ab TOP 3)

die Seniorenratsmitglieder

Günther Bauernschmitt
Reimund Garske
Ulrich Kahlstadt
Hildegard Laumann
Ilona Schnieder
Gisela Wiesner

die stellvertretenden Seniorenratsmitglieder

Werner Beul
Marianne Klaffke
Ingo Lindner
Walter Müller

als Zuhörer:

Yusuf Saroglu

von der Verwaltung:

Bürgermeister Wolfgang Hilleke
Stadtamtsrat Matthias Buchen
Stadtamtsfrau Christiane Plugge (als
Protokollführerin)

Bürgermeister Hilleke eröffnete die 1. konstituierende Sitzung des Seniorenrates der Stadt Attendorn und begrüßte die Teilnehmer. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Seniorenrates fest.

Sodann wurde die Tagesordnung wie in der Einladung aufgeführt behandelt.

1.
Wahl des/der Schriftführers/in

Frau Gisela Wiesner wurde von den Mitgliedern des Seniorenrates einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

2.

Wahl des/der Vorsitzenden

Zum Vorsitzenden wurde Herr Jürgen Aubert einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

3.

Wahl des/der 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Ab diesem Tagesordnungspunkt übernahm der neu gewählte Vorsitzende, Herr Jürgen Aubert, die Leitung der Sitzung.

Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Günther Bauernschmitt einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Ulrich Kahlstadt einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

4.

Benennung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder für die Fachausschüsse:

a) Ausschuss für Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten (ABL)

Für den ABL wurde Frau Marianne Klaffke als beratendes und Herr Jürgen Aubert als stellvertretendes beratendes Mitglied benannt.

b) Ausschuss für Planung und Umwelt (APU)

Für den APU wurde Herr Walter Müller als beratendes und Frau Hildegard Laumann als stellvertretendes beratendes Mitglied benannt.

c) Ausschuss für Schulen, Kultur und Angelegenheiten des Denkmalschutzes (SKD)

Für den SKD wurde Frau Gisela Wiesner als beratendes und Frau Ilona Schnieder als stellvertretendes beratendes Mitglied benannt.

d) Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport (ASJ)

Für den ASJ wurde Herr Reimund Garske als beratendes und Herr Werner Beul als stellvertretendes beratendes Mitglied benannt.

5.

Bekanntgaben

5.1. Schreiben des ehemaligen Vorsitzenden des Seniorenrates, Ulrich Lingemann

Bürgermeister Hilleke verlas ein Schreiben des Vorsitzenden des Seniorenrates in der 1. Legislaturperiode, Ulrich Lingemann, in dem dieser nochmals seinen Dank für

die gute Zusammenarbeit betont. Er gab bekannt, Herr Lingemann habe das noch in seinem Besitz stehende Navigationsgerät zur Kennzeichnung der Bänke im Stadtgebiet sowie Kopfbögen mit dem Logo des Seniorenrates am heutigen Tage zur Verwendung von den Mitgliedern des neuen Seniorenrates zurückgegeben.

5.2. Ruhebänke auf den Wällen/Bank an der Schafsbrücke

Stadtamtsrat Buchen gab bekannt, die zwei im Jahre 2011 bewilligten Bänke für die Wälle stünden derzeit noch beim städtischen Baubetriebshof. Nach Karneval würden diese aufgestellt werden. In diesem Zuge werde dann auch eine gebrauchte Bank, wie vom Seniorenrat gewünscht, im Bereich der Schafsbrücke aufgestellt.

5.3. Bank auf dem alten Markt

Die Bänke für die Innenstadt seien bestellt, informierte Stadtamtsrat Buchen. Es sei geplant, auf dem alten Markt eine Gruppe mit mehreren Bänken zu platzieren. Dabei werde das Budget des Seniorenrates nicht belastet, da die Bänke aus anderen Mittel finanziert würden.

6. Verschiedenes

6.1. Kennzeichnung der Bänke

Seniorenratsvorsitzender Aubert fragte an, wer sich bereiterkläre, das bislang von Herrn Lingemann betreute Projekt weiterzuführen. Daraufhin erklärte Walter Müller seine Bereitschaft, sich in Zukunft um die Kennzeichnung der Bänke zu kümmern. Die Seniorenratsmitglieder äußerten den Wunsch, Herrn Lingemann zur nächsten Sitzung des Seniorenrates am 05.03.2012 zu diesem Thema einzuladen, damit dieser von seiner Arbeit berichten könne.

6.2. Arbeitskreis „Barrierefreies Leben im Kreis Olpe“

Seniorenratsvorsitzender Aubert teilte mit, am 17.01.2012 habe eine Sitzung des kürzlich gegründeten Arbeitskreises „Barrierefreies Leben im Kreis Olpe“ stattgefunden. Teilnehmer dieses Arbeitskreises seien Vertreter der verschiedenen Selbsthilfegruppen im Kreis Olpe, der sich zur Aufgabe gemacht habe, einheitliche Kriterien für Barrierefreiheit im Kreis Olpe zu entwickeln. Es existiere bereits ein bundesweiter Fragenkatalog, der mit seinen rund 600 Fragen viel zu umfangreich sei.

Frau Klaffke und Herr Garske teilten mit, sie gehörten bereits diesem Arbeitskreis an. Daraufhin äußerte Herr Müller den Wunsch, ebenfalls in diesem Gremium mitarbeiten zu wollen.

6.3. Zertifizierung der Geschäfte und Praxen in Attendorn

Der Seniorenrat hatte in der 1. Legislaturperiode einen Arbeitskreis zur Zertifizierung der Geschäfte und Praxen in Attendorn gegründet. Auf Nachfrage von Seniorenratsvorsitzendem Aubert erklärten folgende Personen ihre Bereitschaft, in diesem Arbeitskreis zukünftig mitzuarbeiten: Reimund Garske, Günther Bauernschmitt, Jürgen Aubert und Yusuf Saroglu. Frau Hildegund Brych hatte bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert.

6.4. Parken auf Behindertenparkplätzen

Ulrich Kahlstadt fragte an, ob es möglich sei, auf den öffentlichen Behindertenparkplätzen im Bereich der Stadt Attendorn ein Zusatzschild

anzubringen, das es auch Besitzern von Schwerbehindertenausweisen mit „G“-Vermerk erlaube, diese Parkplätze zu nutzen. Bislang seien nur Besitzer von Ausweisen mit „aG“-Vermerk oder „G“+“Bl“-Vermerk hierzu berechtigt. Er habe, so Kahlstadt weiter, im Urlaub in Norddeutschland solche Schilder gesehen und fotografiert. Diese Fotos könne er gerne zur Veranschaulichung zu Verfügung stellen.

Verwaltungsseitig wurde eine Überprüfung zugesagt.

6.5. Berater für Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranke

Der als Zuhörer anwesende Yusuf Saroglu informierte, er sei seit kurzer Zeit als ausgebildeter Berater für Menschen mit Behinderungen und chronisch Kranke und deren Angehörigen tätig. Dabei fungiere er als Lotse und bilde die Schnittstelle zwischen den Betroffenen und öffentlichen Stellen.

6.6. Befragung „60 +“

Reimund Garske erkundigte sich nach der Auswertung der Befragung „60 +“, die im Jahre 2011 von den örtlichen Ansprechstellen zur Vernetzung des Ehrenamtes im Kreis Olpe durchgeführt wurde.

Frau Plassmann als örtliche Ansprechpartnerin in Attendorn solle zur nächsten Sitzung des Seniorenrates am 05.03.2012 eingeladen werden, um zu dieser Fragestellung Auskunft zu geben.

6.7. Sitzungstermine des Seniorenrates

Die Mitglieder des Seniorenrates einigen sich darauf, Sitzungen des Seniorenrates immer für montags, 16.00 Uhr, zu terminieren.

6.8. Frist zur Erstellung der Einladungen zu den Sitzungen des Seniorenrates

Stadtamtsrat Buchen wies darauf hin, die Frist, zu den Sitzungen des Seniorenrates einzuladen, betrage 14 Tage. Demzufolge müssten die vollständigen Unterlagen spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin der Verwaltung vorliegen.

Seniorenratsvorsitzender Aubert bat die Mitglieder seinerseits darum, die Punkte bzw. Unterlagen entsprechend früh bei ihm vorzulegen, damit er die 14-Tages-Frist einhalten könne.

6.9. Stellvertreterregelung

Die Mitglieder des Seniorenrates verständigten sich darauf, keine Vertreterregelung mit persönlichen Vertretern zu beschließen, sondern jeweils im Einzelfall zu entscheiden, wer als stimmberechtigter Vertreter nachrücke.

6.10. Inoffizielle Treffen des Seniorenrates

Die Mitglieder des Seniorenrates waren sich einig, die in der 1. Legislaturperiode durchgeführten inoffiziellen Treffen jeweils am 1. Montag im Monat, 16.00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 104, nach wie vor beizubehalten.

Am 06.02.2012 findet das nächste Treffen statt.

6.11. Adressenliste der Mitglieder des Seniorenrates

Stadtamtsrat Buchen bat die Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Seniorenrates darum, ihm kurzfristig die privaten Telefonnummern und ggfls. Mailadressen mitzuteilen, damit eine entsprechende Adressenliste erstellt werden könne.

6.12. Aushang der Mitgliederliste des Seniorenrates an der Information des Rathauses

Eine Mitgliederliste des Seniorenrates soll im Bereich der Information im Rathaus ausgehängt werden.

6.13. Vorstellung des Seniorenrates in neuer Besetzung durch die Presse

Die Mitglieder des Seniorenrates sprachen sich dafür aus, einen Artikel über die neue Besetzung dieses Gremiums zur Veröffentlichung in der Presse zu verfassen. Aus diesem Grunde solle Herr Kleine von der Pressestelle der Verwaltung zur nächsten Sitzung am 05.03.2012 geladen werden.

Die Sitzung war insgesamt öffentlich.

Ende 17.10 Uhr